



**DAS HAUS DER ZUKUNFT –
gebaut mit dem besten Baustoff der Welt**



WWW.WETTER-HAUS.DE



Wollen Sie in einem Haus wohnen ...

... das zu Ihrer Entspannung beiträgt?

... das mit einfacher, wartungsarmer Technik ausgestattet ist?

... in dem Sie von fremder Energieversorgung unabhängig sind?

... in dem Sie sich sicher und gut aufgehoben fühlen?

... das Sie vor Belastungen aus der Umwelt schützt?

... das Ihnen eine natürliche, gesunde und angenehme Atmosphäre bietet?

... in dem sich Extravaganz und Bodenständigkeit vereinen?

Dann lesen Sie weiter!

 **WETTERHAUS**
SO WILL ICH LEBEN



Lieber Bauinteressent,
seit über 20 Jahren bauen wir
Ein- und Mehrfamilienhäuser
in der konventionellen Stein-
auf-Stein-Bauweise.

Mit unserem neuen Massiv-
holzhaus-Konzept gehen wir
völlig neue Wege ...

... und wir sagen Ihnen warum!

WETTERHAUS – das Haus der Zukunft

Bei der Entwicklungsphase für dieses einmalige Hausbaukonzept waren folgende Punkte von entscheidender Bedeutung:

- ökologisches und gesundes Bauen
- hohe Werthaltigkeit Ihres Hauses
- wirtschaftliches Bauen
- zukunftsorientiertes Energiekonzept ohne Gas und Öl

Unter diesen Gesichtspunkten ist ein Haus entstanden, das nach unserer festen Überzeugung das Haus der Zukunft sein wird. Im Vordergrund stand die Überlegung, auf teure sowie wartungsintensive und komplizierte Technik zu verzichten. Ganz nach dem Motto:

„Weil einfach einfach einfach ist!“

Überzeugen Sie sich selbst auf den nächsten Seiten von den Vorzügen des WETTERHAUSES.

Inhaltsverzeichnis

06–07	Der Baustoff Holz
08–09	Das WETTERHAUS-Bausystem
10–11	Unterschied Massivholzbau zu Holzrahmenbau
12–13	Das Heizsystem der Zukunft – Infrarot
14–15	Das WETTERHAUS-Energiekonzept
16–17	Das WETTERHAUS-Baukonzept
18-19	WETTERHAUS-Fachberatung



Der Baustoff Holz

Bauen mit Massivholz ist keine Öko-Marotte. Es gibt eindeutige baubiologische Vorteile. In Massivholz-Bauweise lässt es sich schneller, flexibler und jahreszeitenunabhängig bauen. Immer öfter entstehen Wohnanlagen aus dem nachwachsenden Baustoff, denn unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gibt es keinen besseren Baustoff.



Bauen mit einem der ältesten und doch modernsten Baustoffe unserer Zeit

Sie spüren den Unterschied

Bereits beim Betreten eines Massivholzhauses im Rohbau spüren Sie deutlich den Unterschied zu herkömmlichen Häusern. Sie treten in eine weiche, wohltuende und gut riechende Atmosphäre ein, die für immer erhalten bleibt.

Wohngesund

100 % Holz – das Beste für Ihr Wohlbefinden. Holz wirkt ausgleichend und entspannend, es beruhigt die Herzfrequenz und stärkt das Immunsystem. Nachweislich senken sich in einem Massivholzhaus Blutdruck und Puls.

Wohlfühlklima

Im Sommer angenehm kühl und im Winter wohlig warm. Wie das funktioniert? Holz reguliert das Raumklima auf fantastisch natürliche Art und Weise. Es nimmt Feuchtigkeit schnell auf und gibt sie langsam wieder ab. Geradezu perfekt für ein dauerhaft gesundes Raumklima und ein unglaubliches Wohlfühlgefühl. Das ideale Wohnklima auch für Allergiker.

Holz ist genial für die Umwelt

Wussten Sie, dass beim Bau eines normalen Einfamilienhauses in Stein-auf-Stein-Bauweise die Energie von 30.000 Litern Heizöl verbraucht wird? Beim Bau eines Massivholzhauses bindet 1 m³ verbautes Holz 1 Tonne CO₂. So kann man Ihren Beitrag zum Umweltschutz mit der Entscheidung zum Bau eines Massivholzhauses gar nicht hoch genug einschätzen.

Bleibende Werte

Massivholzhäuser erreichen oder übersteigen gar die Wertermittlung bei der von Banken herangezogenen üblichen Gesamtnutzungsdauer von 80–100 Jahren. Die technische Lebensdauer eines solchen Hauses beträgt sogar bis zu 200 Jahre. Das beweisen jahrhundertalte Bauernhöfe, Fachwerkhäuser und Kirchen.

Der Stein-auf-Stein-Bauweise überlegen

Eine massive Holzwand hat eine deutlich bessere Speicherkapazität als die modernen mineralischen Massivbaustoffe wie z. B. Porenbeton oder Ziegelstein.

Höchste Brandsicherheit

Kaum zu glauben – aber wahr. Eine massive Holzwand verfügt über eine höhere Brandsicherheit als Beton.

Geruchsabsorption

Massivholzwände haben die Eigenschaft, üble Gerüche und gesundheitsschädliche Stoffe aus der Luft zu absorbieren.

Holz ist der nachhaltigste Baustoff, den es gibt

Es ist das einzige Baumaterial, das durch Sonnenenergie entsteht. Jedes Jahr wachsen allein in Deutschland 120.000.000 m³ Holz nach – das ist deutlich mehr als verbaut wird. Es ersetzt Öl, Kohle und Gas.



Das WETTERHAUS-Bausystem

Als Baukörper bzw. statisches Element wird Kreuzlagenholz für den Bau unserer Häuser verwendet. Diese Wand-, Decken- und Dachelemente bestehen aus reinem und massivem Holz. Das ganze Haus besteht aus einem Werkstoff.



In Österreichs Hauptstadt wird das weltweit höchste Holzhaus gebaut. Das 84 Meter hohe Gebäude namens „HoHo“ soll 24 Etagen beherbergen.



Die wichtigsten Vorteile in Kürze

Hohe Stabilität

Kreuzlagenholz ist statisch belastbarer als Beton. Es hat eine hohe Erdbebensicherheit durch das Flächentragesystem. Das höchste Bauwerk aus Massivholz ist ein 84 Meter hohes Gebäude, das in Wien errichtet wird.

Ein Haus ganz ohne Folien

Kreuzlagenholz ist trotz seiner Diffusionseigenschaften absolut winddicht, so dass man bei dieser Bauweise auf den Einsatz von Sperrfolien verzichten kann.

Individuelle Bauweise und planerische Freiheit

Bei einem Holzmassivhaus haben Sie völlige Freiheit bei der Gestaltung Ihres Traumhauses. Jedes Haus kann individuell ohne zusätzliche Kosten gebaut werden. Individuellen Ausdrucksformen der modernen Holzarchitektur sind keine Grenzen gesetzt. In modernen Fertigungsanlagen wird jede Wand Ihres Hauses millimetergenau hergestellt – und das bis zu einer Länge von 16 Metern.

Hoher Qualitätsstandard

„Keine andere Bauweise in Deutschland verfügt über eine so gute und flächendeckende Qualitätssicherung und Güteüberwachung wie der moderne Holzbau.“, Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter – TU München.

Höchste Brandsicherheit

Selbst Feuerwehrleute sind dem Baustoff Holz sehr zugehen. „Wir vertrauen auf den Baustoff Holz. Im Brandfall bleibt die Konstruktion lange stabil. Das erleichtert uns die Arbeit. Wenn Holz brennt, dann langsam und gleichmäßig. Das Versagen einer Holzkonstruktion kündigt sich

an, während eine Stahlkonstruktion plötzlich und unabsehbar ihre Festigkeit verliert“, so Wilfried Haffa, Kommandant der FFW Rietheim-Weilheim, die ihr technisches Zentrum aus Massivholz gebaut hat. (Zitat aus: Natürlich Holz – allem gewachsen, Holzabsatzfonds 2005)

Schnelle Bauweise

Ein Ausbauhaus mit ca. 150 m² Wohnfläche kann bei normalen Baubedingungen in zwei Wochen erstellt werden (ab Kellerdecke bzw. Bodenplatte).

Tag 1 Die massiven Außen- und Innenwände im Erdgeschoss und die massive Holzdecke werden montiert. Auch bei Dauerregen kein Problem, denn nach 48 Stunden ist alles wieder trocken.

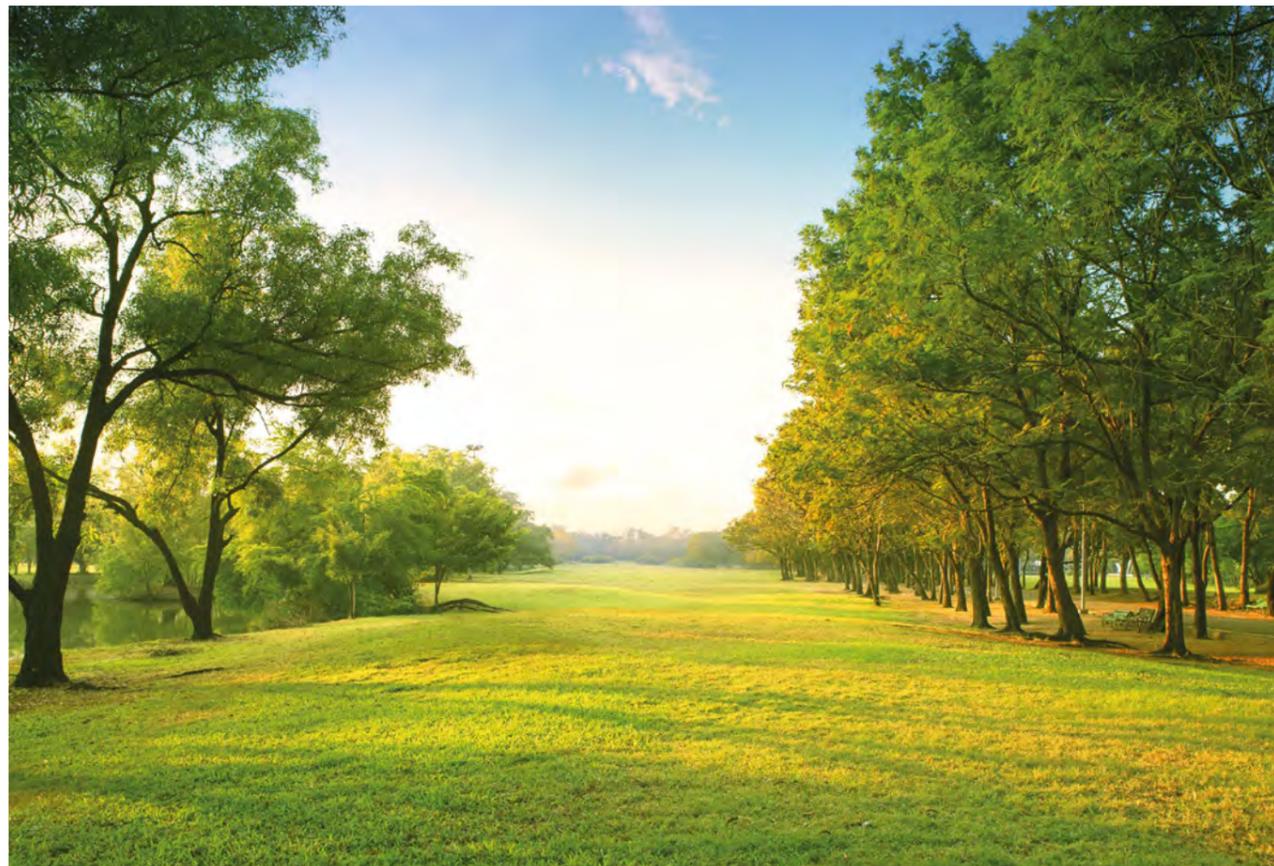
Tag 2 Die massiven Außen- und Innenwände im Dachgeschoss und der massive Dachstuhl werden montiert.

Tag 3 Die Fenster werden eingebaut.

Tag 4–6 Die Aufdachdämmung und die Außen- und Innendämmung der Wände werden angebracht.

Tag 7–8 Das Dach wird eingedeckt und die Dachrinnen werden montiert.

Tag 9–12 Die Fassade wird verputzt – von außen ist Ihr Haus komplett fertig.



Unterschied Massivholzbau zu Holzrahmenbau

Die Vorteile beider Systeme gegenüber der Stein-auf-Stein-Bauweise liegen auf der Hand – der hohe Vorfertigungsgrad und die höhere Präzision der Elemente, gefertigt völlig witterungsunabhängig in geschützten Produktionshallen. Die Bauzeit auf der Baustelle wird minimiert und das sogenannte „Trockenwohnen/-heizen“ wie im Steinmassivbau entfällt vollständig. Holzmassivbau steht dem Steinmassivbau in nichts nach – ganz im Gegenteil. Aber es gibt auch im Holzbau grundlegende Unterschiede. Unsere Wand- und Deckenelemente sind wirklich massiv und damit der Holzrahmenbauweise deutlich überlegen.



Massiv

Anders als bei der Holzleichtbauweise, bei der man Rahmen mit Mineralwolle füllt und mit Grobspan(OSB)- und Gipsplatten bestückt, sind Kreuzlagenwände aus Massivholz ein gleichwertiges Gegenstück zur gemauerten Wand. Je massiver die Wand eines Hauses ist, desto besser schützt die Gebäudehülle vor Hitze, Kälte und Lärm. Auch die Speicherfähigkeit einer massiven Wand ist deutlich besser. Im Winter kühlt eine Massivholzwand deutlich langsamer aus als ein Holzrahmenhaus und heizt im Sommer weniger schnell auf.

Diffusionsoffen

Ein Massivholzhaus kommt im Gegensatz zu Holzrahmenhäusern ohne Dampfsperren oder sonstigen Sperrfolien aus. Dadurch entsteht auf natürliche Weise ein angenehmes und selbstregulierendes Raumklima.

Sicher

Massives Holz verfügt über deutlich bessere Brandschutzleistungen als ein Holzrahmenhaus. Bei gleicher Wandstärke übertrifft seine Brandsicherheit sogar die von Beton, da Holz durch seine geringe Wärmeleitfähigkeit bei Feuer zunächst nur oberflächlich verkoht und die darunterliegenden Schichten sehr lange statisch stabil bleiben.

Dicht

Aufgrund des bei Holzrahmenhäusern mehrschichtigen Wandaufbaus mit Dampfbremsen oder -sperrungen kann es bei Arbeiten, bei denen in die Wand gebohrt wird, leicht zur Beschädigung kommen. Beim Massivholzhaus sind alle Außen- und Innenwände massiv, so dass alle Bohrungen und Verschraubungen problemlos möglich sind.



Holzrahmenbauweise

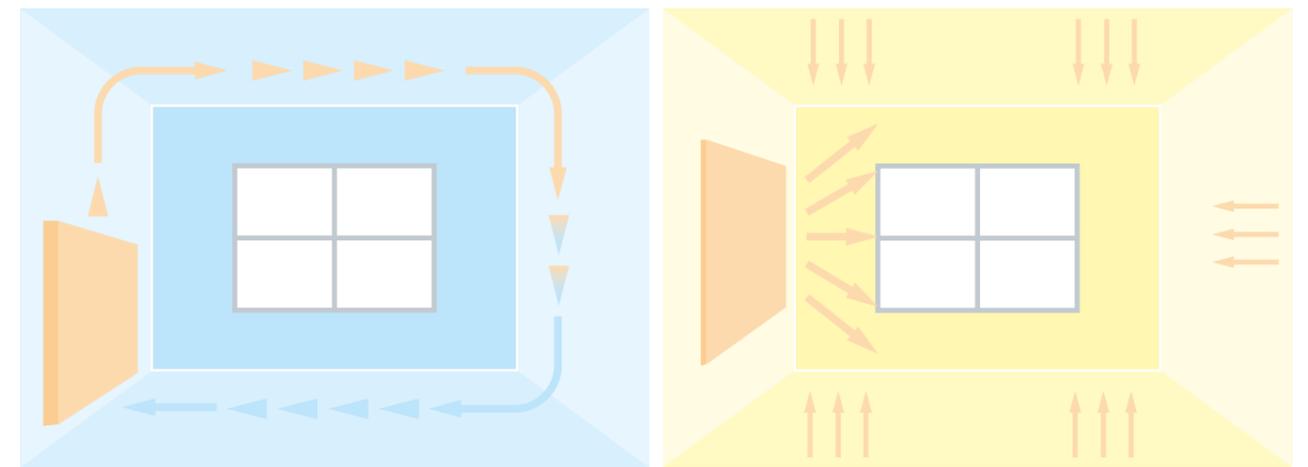
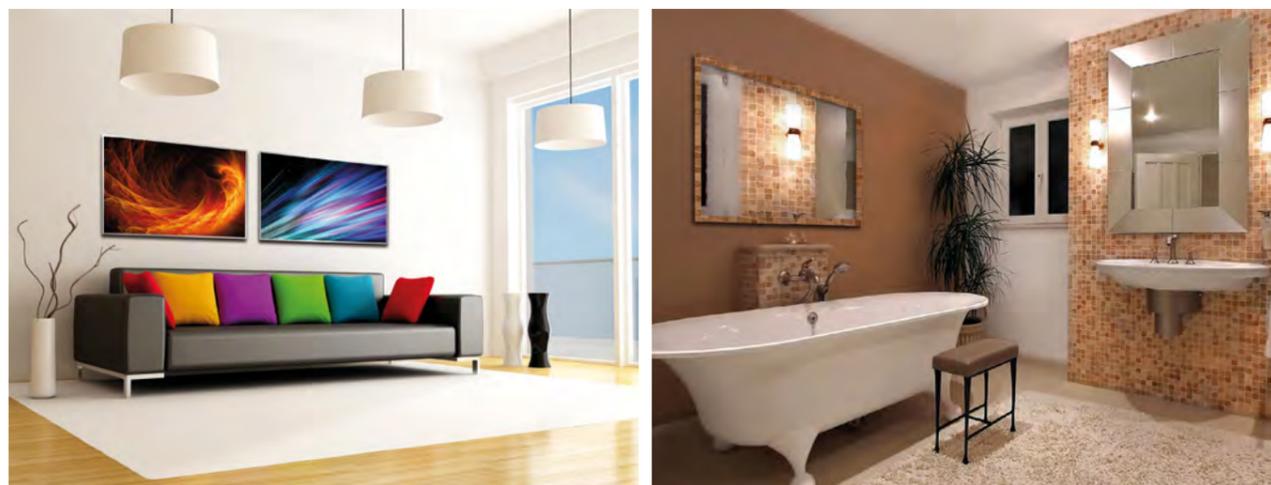


WETTERHAUS-Massivholzhaus



Das Heizsystem der Zukunft – Infrarot

Infrarotheizung und Holzmassivhaus – zwei, die zusammenpassen. Diese Kombination ist ideal. Die massive Holzwand ist nachweislich ein besseres Speichermedium als vergleichbare Wände aus Porenbeton oder Ziegelsteinen. Beim WETTERHAUS-Energiekonzept wird tagsüber der Strom für die Heizung von der eigenen Photovoltaikanlage erzeugt, die dadurch erzeugte Wärme speichert sich in den Wänden und wird abends wieder in die Räume abgegeben. Nicht benötigter Strom wird in der Batterie gespeichert.



Bei der Konvektionsheizung steigt die erwärmte Luft an die Decke mit der Folge: kalte Füße und ungenutzte teure Wärme an der Decke.

Infrarotwärme sammelt sich nicht an der Decke, sondern ist gleichmäßig im Raum verteilt. Somit herrscht auf allen Ebenen immer nahezu die gleiche Temperatur.

Hoher Qualitätsstandard

Die von WETTERHAUS eingesetzte Infrarotheizung ist ausschließlich „made in Germany“ und wird für jedes Haus individuell geplant. Alle Infrarotheizplatten werden von einem hochpräzisen intelligenten Raumthermostat gesteuert. Es erfasst die Heizzeiten jedes Raumes und regelt die Wohlfühltemperatur bedarfsgerecht. Das spart zusätzlich Heizkosten und sorgt für höchsten Komfort. Mit einer IR-Heizung werden Gegenstände erwärmt und nicht die Luft. Die wärmenden Strahlen einer IR-Heizung sind mit denen der Sonne vergleichbar.

Hoher Wirkungsgrad

Die Wärme wird direkt in dem Raum erzeugt, in dem sie benötigt wird. Gerade in der Übergangszeit erzeugt die IR-Heizung eine schnelle und spürbare Wärme.

Angenehmes Raumklima und Gesundheit

Eine IR-Heizung schafft natürliche Wärme. Sie zirkuliert nicht und wirbelt keinen Staub auf. Sie wirkt antibakteriell und trocknet die Luft nicht aus. Daher schafft sie ein hervorragendes Raumklima, in dem sich jeder wohl fühlt. Krankheitsbilder wie Allergien, Asthma oder Rheuma werden durch die IR-Strahlen positiv beeinflusst.

Keine Schimmelbildung und Wärmebrücken

Die Erwärmung der Wände durch eine IR-Heizung verhindert Schimmelbildung. Durch die geringe Luftbewegung und Verteilung der Feuchtigkeit können keine Wärmebrücken entstehen.

Vollkommen wartungsfrei

Während bei herkömmlichen Heizsystemen laufende Wartungskosten anfallen, ist eine Infrarotheizung vollkommen wartungs- und verschleißfrei.

Für die Umwelt – CO₂ neutral

Durch das umweltfreundliche Heizen mit erneuerbaren Energien (Photovoltaikanlage) wird dieses Heizungssystem nahezu CO₂-neutral betrieben.

Ästhetische Integration

IR-Heizkörper benötigen sehr wenig Platz. Die ca. 2 cm schmalen Heizplatten gibt es in vielen Varianten: als Bilder für die Wand, als neutrale Aluminiumplatte für die Decke oder als Spiegel für das Bad.

Das WETTERHAUS-Energiekonzept



Standard ist ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus

Schon jetzt erfüllen wir mit unserem Energie-Konzept die Anforderungen des neuen Förderstandards KfW-Effizienzhaus 40 Plus. Das bedeutet für unsere Bauherren einen Anspruch auf einen Förderkredit zu Sonderkonditionen in Höhe von € 100.000,00 je Wohneinheit, verbunden mit einem attraktiven Tilgungszuschuss.

1 Photovoltaikanlage

Jedes WETTERHAUS ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Dimensionierung richtet sich nach der Wohnfläche. Sie liegt in der Regel zwischen 4 und 8 kWp. Es handelt sich um sogenannte Dünnschichtmodule in CIS-Technologie. Diese Modultechnik zeichnet sich dadurch aus, dass sie auch bei schattigem Wetter deutlich mehr Leistung bringt als herkömmliche kristalline Module.

Dies wurde auch in Testreihen vom renommierten Fraunhofer Institut bestätigt. Weitere Vorteile sind die Ästhetik dieser Module und die hohe Umweltverträglichkeit, denn die CIS-Powermodule sind frei von Cadmium und Blei. Eine wichtige Komponente der PV-Anlage ist der Wechselrichter. Dieser ermöglicht, dass der durch die PV-Anlage produzierte Strom von Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt wird und somit alle Verbraucher im Haushalt mit Strom versorgt werden können.

2 Batteriespeicher

Zu jedem WETTERHAUS gehört ein Lithium-Ionen-Speicher, denn warum sollten Sie Strom teuer einkaufen und den selbst erzeugten für immer weniger Vergütung einspeisen? Solarstromspeicher machen Ihren Solarstrom tagszeitunabhängig für den Eigenverbrauch verfügbar und erhöhen so Ihre Unabhängigkeit vom Energieversorger.

Sollten Sie trotzdem noch mehr Strom erzeugen, als Sie selbst verbrauchen, können Sie für die nächsten 20 Jahre den überschüssigen Strom zu den jeweils gültigen Preisen abgeben.

3 Infrarotheizung

In der Grafik sehen Sie die drei möglichen Positionierungen der Infrarotheizplatten. Die effektivste und häufigste ist die Deckenmontage. Aber auch als Wandmontage erfüllt dieses Heizsystem durchaus seinen Zweck. So kann es im Bad als Spiegelheizung (nie wieder beschlagen) genommen werden, und in den Wohnräumen gibt es vielfältige Möglichkeiten für die Wandmontage. Als Bildheizung gibt es viele Motive zur Auswahl. Sie haben aber auch die Möglichkeit, Motive und Darstellungen nach Ihren Vorlagen zu wählen. Und das Wichtigste – den Strom für Ihre Infrarotheizung liefert zum größten Teil Ihre Photovoltaikanlage.

4 Brauchwasserwärmepumpe

Diese Wärmepumpe dient speziell der Bereitung von Warmwasser. Sie wird innerhalb des Gebäudes (Keller oder Hauswirtschaftsraum) aufgestellt. Es handelt sich um eine sogenannte Luftwärmepumpe, die die Raumluft dazu nutzt, warmes Wasser zu erzeugen. Dabei benötigt die Wärmepumpe auch Strom aus Ihrer PV-Anlage. Aber nur ca. 1/4 der Energie wird als Strom zugeführt, 3/4 der Energie werden aus der Luft entnommen und verursachen keine Kosten.

5 Kontrollierte Wohnraumlüftung

Bei der kontrollierten Wohnraumlüftung unterscheidet man zwischen einer zentralen und einer dezentralen Anlage. Beim WETTERHAUS haben wir eine dezentrale Technik gewählt. Der entscheidende Unterschied zu vergleichbaren dezentralen Anlagen liegt dabei in der integrierten Sensorsteuerung, die für jeden Bereich CO₂, Feuchte und Temperatur misst. Das Verlegen von langen Lüftungskanälen entfällt weitestgehend. Lediglich für die optionalen Zweitraumanschlüsse sind kurze Verbindungen nötig.

Dabei wird die verbrauchte, warme Luft aus Küche oder Bad abgeführt, um mit dieser Energie Frischluft in Wohn- und Schlafzimmer auf eine angenehme Temperatur zu erwärmen. Die hocheffizienten Gegenstromwärmetauscher holen dabei über 90 % der in der verbrauchten Luft enthaltenen Wärme zurück.

Die sehr hohe Schalldämmung sorgt für die erwünschte Ruhe in Wohn- und Schlafbereich. Im Sommer wird die kühlere Nachtluft ins Haus geführt und wirkt dabei wie eine Klimaanlage.

6 Energiemanagement

Dieses System übernimmt die komplette Steuerung Ihres Hauses und sorgt für eine optimale Nutzung der eigens produzierten Energie der PV-Anlage. Die Kommunikation ermöglicht es, dass die Verbraucher möglichst dann eingeschaltet werden, wenn genügend Strom durch die PV-Anlage produziert wird. Gleichzeitig kann man über sein Smartphone und entsprechende Apps die Steuerung von außerhalb regeln.



Das WETTERHAUS-Baukonzept

Wenn Sie sich für ein WETTERHAUS entschieden haben, erhalten Sie von uns die Ausführung „Ausbaufertig“. Sie entscheiden dann, ob Sie den weiteren Ausbau in Eigenleistung weiter machen oder sich für die Varianten „Technikfertig“ oder „Schlüsselfertig“ entscheiden.

Dann ist die weitere Vorgehensweise folgende: Sie erhalten von uns für die jeweilige Variante ein komplettes und verbindliches Angebot. Der Unterschied zu herkömmlichen Schlüsselfertig-Angeboten ist der,

dass der weitere Ausbau von geprüften Partnerfirmen ausgeführt wird, die selbstverständlich auch mit dem WETTERHAUS-Energiekonzept vertraut sind. Sie haben mit diesen Partnerfirmen ein direktes Vertrags- und Zahlungsverhältnis. Der Vorteil für Sie ist der direkte Kontakt mit dem regionalen Fachbetrieb.

Selbstverständlich wird auch bei diesen beiden Varianten Ihr Neubau durch einen qualifizierten Baubetreuer begleitet.

Alle WETTERHÄUSER werden von uns als Ausbauhaus mit den nebenstehenden Leistungen gebaut. Bezüglich der Fassadengestaltung Ihres Hauses stehen grundsätzlich drei Varianten zur Auswahl:



Variante 1, Putzfassade



Variante 2, Klinkerfassade



Variante 3, Holzfassade



Ausbaufertig

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Erdarbeiten
- Bodenplatte bzw. Keller
- Außen- und Innenwände
- massives Dach inkl. Dämmung, Dacheindeckung und Klempnerarbeiten
- Fenster inkl. Raffstores und Außenfensterbänke
- Bautür
- Innentreppe mit Baustufen



Technikfertig

Zusätzlich zur Ausbaufertig-Stufe sind folgende Leistungen enthalten:

- die komplette Heizungsinstallation
- die komplette Elektroinstallation
- die Sanitärrohreinstallation
- Estrichbelag
- Trockenbauarbeiten



Schlüsselfertig

Zusätzlich zur Technikfertig-Stufe sind folgende Leistungen enthalten:

- Fliesenarbeiten
- die Sanitärreinstallation
- Bodenbelagsarbeiten
- Innenfensterbänke
- Montage der Treppenbeläge
- Innentüren
- Malerarbeiten



WETTERHAUS-Fachberatung

Es gibt viele Gründe, ein WETTERHAUS zu bauen. Wir garantieren Ihnen persönlichen Service, umweltfreundliche Technologien und erstklassige Qualität. Lassen Sie Ihren Traum vom eigenen Haus gemeinsam mit uns wahr werden.

Haben Sie Interesse an einer Fachberatung? Auch außerhalb unserer Öffnungszeiten nehmen wir uns gern Zeit für Ihre Fragen. Selbstverständlich ist das Beratungsgespräch für Sie kostenlos und unverbindlich.



Zehn Gründe für ein WETTERHAUS

- 1 Holz – der beste Baustoff der Welt
- 2 Massivholzwände – kein konventionelles Ständerwerk, sondern wirklich massive Wände
- 3 Kurze Bauzeit – ein geschlossener Rohbau in nur drei Tagen
- 4 Solarstrom Tag und Nacht – Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher
- 5 Heizen wie die Sonne – Infrarotheizung, das Heizsystem der Zukunft
- 6 Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung – Frischluft zu jeder Zeit
- 7 Brauchwasserwärmepumpe – die ökologische Warmwasserbereitung
- 8 KfW-Effizienzhaus 40 Plus – € 100.000,00 Förderkredit für jeden Bauherrn
- 9 Flexible Ausbaustufen – Ausbaufertig, Technikfertig, Schlüsselfertig
- 10 Individuelle Bauweise und architektonische Freiheit



 **WETTERHAUS**
SO WILL ICH LEBEN

WETTER & PARTNER GMBH

MOERSER STRASSE 4A · 40667 MEERBUSCH

GESCHÄFTSFÜHRER

DIPL.-KFM. JÜRGEN WETTER

TELEFON +49 2132 · 99 55 90

TELEFAX +49 2132 · 99 55 920

E-MAIL INFO@WETTER-HAUS.DE

WEBSITE WWW.WETTER-HAUS.DE